

Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg



Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden

Bönnigheim

Stadionsches Schloss- Heute Kunstmuseum

von Frank Buchali



Die Frontansicht



Anlagenbeschreibung

Das Schloss wird von einem eisernen Zaun umgeben und an seiner Vorderfront dominiert der dreiachsige Mittelrisalit mit Frontilpiz. (Koch, 2000). Die Fassade wird durch rustizierte Pilaster und kräftige Gesimse aufgewertet. Am Mittelrisalit sind die Fensterrahmen mit Rokokokartuschen verziert. Der Eingang wird über die barocke Vortreppe erreicht. Im Schloss selbst finden wir Stuckaturen, schöne Türfelderungen und kunstvolle Beschläge. Einst seitlich am Schloss errichtete Pavillons (einer davon mit einer Badeeinrichtung) machten den damaligen Bau zu einem schmucken Landsitz. Hinter dem Schloss, im Bereich der ehemaligen Stadtgrenze befindet sich der Garten. Der westliche Kavaliersbau ist der Rest des so genannten „Liebensteiner Schlösschens“. Der Blick über den halbrunden Vorgarten auf das Schloss erhielt der Besucher erst 1996, nachdem die großen Bäume im Zuge der Renovierung und Nutzung als Museum im Garten gefällt wurden¹.



Blick auf das Schloss von der Innenstadt Bönningheims



Geschichte

Zur Geschichte der Ganerbenburg und der Stadt Bönningheim im Mittelalter siehe [Ganerbenburg](#)². Das Schloss wurde 1756 vom Baumeister Anton Haaf aus Warthausen im Auftrag des Grafen Friedrich von Stadion errichtet. Es hat gewisse Ähnlichkeit mit dem [Oberen Schloss](#)³ in Bonfeld. Graf von Stadion war kurmainzischer Kanzler und Lehensträger der Besitzungen in Bönningheim. Bereits 1785 fiel Bönningheim an den Besitz [Württembergs](#)⁴. Sophia La Roche (Schwiegertochter und Hofdame des Grafen) verfasste hier 1770 den ersten Roman „Geschichte des Fräuleins von Sternheim“, welcher von einer Frau aus Deutschland geschrieben wurde. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts befand sich eine Forstverwaltung, Taubstummenanstalt, später eine Gehörlosenschule in dem Gebäude. Seit Ende des 20. Jahrhunderts beherbergt das Schloss ein Museum.

Infos (Ohne Gewähr):

Anfahrt über die B 27 Heilbronn-Ludwigsburg.⁵ Südlich von Lauffen nach Bönningheim abbiegen. Das Schloss befindet sich am Rande des alten Ortskernes. Parken im Ort möglich. Heute befindet sich ein Museum im Schloss:

Dauerausstellung Charlotte Zander Naive Kunst

Infotelefon: 07143-43226

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 11.00 – 15.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11.00 – 16.00 Uhr

Literaturverzeichnis

Beschreibung des Oberamts Besigheim. (18530). Stuttgart.

Das Land Baden-Württemberg. (1980). Stuttgart.

Dehio, G. (1964). *Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Baden-Württemberg.* München.

Koch, W. (2000). *Baustilkunde.* Gütersloh.

König von Warthausen, D. F. (1940). *Schlösser und Herrenhäuser in Württemberg.* Königsberg.

Anmerkungen

¹ Heilbronner Stimme: 29.7.1996 „Der Blick auf die Fassade bleibt frei“

² Ganerbenburg siehe www.burgen-web.de/boennigheim.htm

³ Siehe Buchali, Frank: Lexikon der Burgen und Schlösser im Unterland, Heilbronn 2008

⁴ Ehemalige Burg Württemberg siehe <http://www.burgen-web.de/wuerttemberg.htm>

⁵ Schloss Ludwigsburg siehe http://www.burgen-web.de/site85_nov.htm